

## Seminarbericht FFE-Absolventinnen-Seminar

Am 04.04.2014 trafen sich ca. 20 Damen des FFE in Königswinter, um der Frage „Sind Sie sicher?“ auf den Grund zu gehen.

Der erste Programmpunkt umfasste einen Besuch auf der Hardthöhe, um den Bundesverteidigungsminister einen Besuch abzustatten.

Jugendoffizier Kristin Wilbert begrüßte uns im Besucherzentrum. In einem interessanten Vortrag wurde die Rolle Deutschlands hinsichtlich des Verteidigungsauftrags beleuchtet.

Insbesondere ging es auch um das Thema Frauen in der Bundeswehr. Frau Wilbert berichtete uns über ihren Werdegang zur und in der Bundeswehr. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen traten wir die Rückfahrt nach Königswinter an.



Nach dem Abendessen erwartete uns Herr Dr. Kai Hirschmann seines Zeichens Terrorismusexperte aus Bonn. Das Thema war wirklich sehr aufwühlend und verlangte uns Zuhörerinnen eine Menge ab.

Es ging um „Muslima, Mütter und Märtyrerinnen: Frauen in der heutigen Dschihad-Szene“.

Trotz der späten Stunde wurde angeregt diskutiert und nachgefragt.



Am Sonnabend begann das Programm mit Herrn Dr. Rudolf van Hüllen, der über „Die Mordserie der Terrorgruppe NSU (Nationalsozialistischer Untergrund)“ und „Die Struktur extremistischer Gefährdung und die Rolle der Frauen“ sprach.

Die Bilder des in München laufenden NSU Prozesses hatten wir alle noch im Kopf.

Die Schilderung des Werdegangs des ehemaligen „NSU-Trios“ drängte uns zu der

Frage, wie hätte eine solche Entwicklung verhindert werden können. Was muss eine Gesellschaft leisten, um die Anzeichen richtig zu deuten?

Herr Dr. van Hüllen war vor seiner Tätigkeit als Extremismus-Forscher beim Verfassungsschutz tätig.

Nach einer kurzen Pause berichtete Frau Kriminalhauptkommissarin Kerstin Seiffert aus Bonn über Ihre Tätigkeit, insbesondere hinsichtlich „Gewalt gegen Frauen: Analyse des Täter-/Opferverhaltens“.

In einer Befragung gaben wir Einschätzungen u.a. zur Frage, aus welchen Situationen Gewalt gegen Frauen entsteht und wer hier die Haupttäter sind.

Die Antworten und Lösungen waren teilweise sehr überraschend für uns.



Nach dem Mittagessen opferten wir den „Mittagschlaf“ für praktische Übungen hinsichtlich Kriminalprävention und Selbstbehauptung.

Wir konnten und mussten unseren Referenten (Trainern) vom Polizei-Sportverein Bonn, Susanna Apitz-Tregl und Michael Schindewolf beweisen, was in uns steckt. Sowohl stimmlich als auch körperlich.



Unser Abendessen hatten wir uns nach 4 Stunden Training wirklich verdient.

Nach dem Abendessen trafen wir uns zur FFE- Mitgliederversammlung.

Mit dem Sonntag brach schon wieder der letzte Tag unseres Absolventinnen-Seminars an.

Dieser stand ganz im Zeichen von „Women in International Security“ einem sicherheitspolitischen Netzwerk für Frauen. Die Leiterin der Hamburger Gruppe WIIS, die Journalistin Julia Weigelt, berichtete über ihre Arbeit und in einem zweiten Vortrag über Krieg in Zeiten den Internets.

Mit Tagungsauswertung und Mittagessen endete unser gemeinsames Wochenende in Königswinter.

Am Ende wird jede von uns die Eingangsfrage „Sind Sie sicher?“ womöglich anders beantworten.

Ich muss sagen, dass dieses Seminar unglaublich spannend war.

Es war kein eigentliches typisches Frauen-Thema, wenn es so etwas heute überhaupt noch gibt.

**Vielen Dank an Frau Kaiser, die es wunderbar verstanden hat, das von uns erwählte Thema so phantastisch auszugestalten und mit Referenten und Referentinnen zu besetzen, die nicht besser hätten sein können.**

Das macht Lust auf mehr...

Ihre

Andrea Prangen